

**II-2256 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. **1113/J**

**1985-01-28**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Türtscher, Dr. Feurstein, Dr. Maria Hosp und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betreffend Entschließung des Vorarlberger Landtages betreffend die Abgasreinigung bei Kraftfahrzeugen

Vorarlberg hat die Bekämpfung der Umweltschäden mit aller Entschiedenheit in Angriff genommen und ist im eigenen Bereich darangegangen, die Probleme auch von ihren Ursachen her zu lösen.

Diese vorbildhaften Bemühungen des Landes Vorarlberg müssen aber auch vom Bund in seinem Zuständigkeitsbereich unterstützt werden, um das angestrebte Ziel nicht in Frage zu stellen.

Der Vorarlberger Landtag hat daher am 14.12.1984 folgende Entschließung gefaßt:

"Die Landesregierung wird ersucht, in Ergänzung zu den bisherigen Bemühungen

1. darauf zu drängen, daß der Bundesgesetzgeber unverzüglich durch Änderung des Umsatzsteuergesetzes bzw. des Kraftfahrzeugsteuergesetzes die Anschaffung abgasgereinigter Kraftfahrzeuge und die Abgasentgiftung von Altwagen steuerlich begünstigt und durch Änderung des Kraftfahrgesetzes die Zulassungsbedingungen für die Umrüstung von Altfahrzeugen erleichtert;
2. sich für die Einführung der US-Abgasgrenzwerte in Österreich für Kraftfahrzeuge zum frühestmöglichen Zeitpunkt einzusetzen;
3. bei der Bundesregierung darauf zu drängen, daß unverzüglich durch eine Änderung der Mineralölbesteuerung und die Anpassung der einschlägigen Ö-Norm die rechtlichen Voraussetzungen für die Einführung von bleifreiem Kraftstoff zu deutlich preisgünstigeren Bedingungen wie bei verbleitem Kraftstoff geschaffen werden;

- 2 -

4. bei den Mineralölfirmen darauf zu drängen, daß bis spätestens 1.4.1985 in allen größeren Gemeinden des Landes und bis zum 1.10.1985 ein flächendeckendes Netz von Tankstellen mit bleifreiem Kraftstoff bereitgestellt wird;
5. mit allen geeigneten Mitteln in der Öffentlichkeit für die vorzeitige Anschaffung von abgasgereinigten Fahrzeugen und für die Umrüstung von Altwagen zu werben und die Bürger eingehend auf die bestehenden Kaufanreize und die technischen Rahmenbedingungen hinzuweisen;
6. auf die Halbierung des Schwefelgehaltes im Diesel-Kraftstoff von 0,3 % auf 0,15 % und auf die Einführung der Diesel-Abgashöchstwerte nach amerikanischem Vorbild hinzuwirken;
7. sich für eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf anderen Freilandstraßen einzusetzen;
- 8.a) bis zur Einführung des Taktfahrplanes der ÖBB im Jahre 1986 die Schaffung der Voraussetzungen für einen 'park & ride-Verkehr' (Parkplätze an oder in unmittelbarer Umgebung von Bahnhöfen) zu fördern,  
b) darauf zu drängen, daß der Busverkehr in den Ballungszentren ausgebaut wird, um möglichst viele Autofahrer zum Umsteigen zu veranlassen,  
c) sich dafür einzusetzen, daß der Tagesausflugsverkehr zu den Wintersportplätzen auf öffentliche Verkehrsmittel verlagert wird (Bahn und Busse);
9. sich für den Zusatz von Biosprit zu Normalbenzin auf der Grundlage heimischer Rohstoffe einzusetzen."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

Wie stehen Sie zu den Forderungen des Vorarlberger Landtages, die er in seiner Entschließung vom 14.12.1984 zum Ausdruck gebracht hat, im einzelnen?